

Editorial

Autor(en): **Feldmann, Hans-Uli**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): - **(2013)**

Heft 47

PDF erstellt am: **03.03.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Impressum

ISSN 1015-8480

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich

Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte, in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Kartografie (SGK)

Redaktionsteam:

Hans-Uli Feldmann
(Chefredaktor), Kartograph, Murten
Madlena Cavelti Hammer
Geographin, Horw

Susanne Grieder
Ethnologin, Oberurnen

Hans-Peter Höhener
Historiker, Dr., Zürich

Thomas Klöti
Geograph, Dr., Bern

Wolfgang Lierz
Informatiker, Männedorf
Urban Schertenleib
Geograph, Dr., Frauenfeld

Jost Schmid
Geograph, Berikon

Freie Mitarbeiter:

Peter Barber
Kartenbibliothekar, London

Catherine Hofmann
Kartenbibliothekarin, Paris

Peter van der Krogt
Kartenhistoriker, Dr., Utrecht

Peter H. Meurer
Kartenhistoriker, Dr., Heinsberg

Markus Oehrli
Kartograph, Zürich

Übersetzungen:

Christine Studer (E), Bern
Jean-Claude Stotzer (F), Gland

Repro: **Peter Plocek**, Nidau

Satz + Druck: Druckerei Graf AG, Murten

Inseratenregie:

Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten
Telefon und Fax +41-26-670 10 50
E-Mail: hans-uli.feldmann@bluewin.ch

Abonnementspreis:

1 Jahr CHF 45.00 (Ausland CHF 50.00)
Einzelheft CHF 23.00 (Ausland CHF 25.00)

Copyright:

© 2013. Jeder Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der Erlaubnis der Redaktion gestattet. Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Unsere Homepage mit

- Inhaltsverzeichnis
- Zusammenfassungen und Volltexten
- Sonderheften und Faksimileausgaben

www.kartengeschichte.ch

Inhalt

Aufsätze:

Francesca Azara
Die Neu-Spanien-Karten von Alexander von Humboldt und Zebulon Montgomery Pike 3–10

Imre Josef Demhardt
Die Pionierkarten des Colorado River in Schummerungsmanier von Friedrich Wilhelm von Egloffstein 13–26

Martin Korenjak
Inclitae Bernatum urbis delineatio chorographica – der Text zu Thomas Schoepfs Karte des Bernischen Staatsgebiets (1578) 27–36

Peter H. Meurer
Eine ungedruckte Tabula moderna Tartariae zum Strassburger Ptolemäus 1525 37–49

Rubriken:

Nachrichten 0

Auktionen 2

Forum

Abkupfern ... 11–12

Landkartenquiz 50

Tagungen 51–55

Ausstellungen 55

Publikationen 56–60

Kleininserate 60

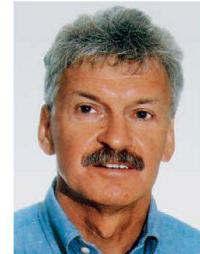
Bestellschein 61

Abbildung auf dem Heftumschlag:

Ausschnitt aus der Karte des Bernischen Staatsgebiets von Thomas Schoepf (1578). Zusammensetzung aus den Blättern Freiburg und Bern, Abbildung auf ca. 70% verkleinert (Universität Bern, Zentralbibliothek, Ryh 3211:10). Siehe dazu den Beitrag auf Seiten 27–36.

Nachdem schon das letzte Jahr geprägt war von kartographierelevanten Jubiläen, so schliesst sich das soeben begonnene Jahr dieser Phase an. 2013 feiert das Bundesamt für Landestopografie swisstopo seinen 175. Geburtstag, und der Schweizerische Alpen-Club SAC wird 150jährig. Wir werden darüber ausführlich im kommenden Heft berichten.

Nicht direkt mit einem Jubiläum – auch wenn der amerikanische Bürgerkrieg (1861–1865) zufälligerweise ebenfalls vor 150 Jahren stattgefunden hat – haben unsere beiden ersten Beiträge zu tun. Francesca Azara berichtet über die Neu-Spanien-Karten von Alexander von Humboldt und Zebulon Pike. Sie beantwortet darin auch die Frage, ob Humboldts Plagiatsvorwürfe gegenüber Pike berechtigt waren. Im Anschluss wird mit einem kurzen Forumsbeitrag das Thema «Abkupfern» nochmals aufgegriffen. Imre Josef Demhardt bleibt mit seinem Aufsatz geographisch in ungefähr der gleichen Region. Friedrich Wilhelm von Egloffstein hat seine Pionierkarten des Colorado River erstmals in Schummerungsmanier erstellt. In beiden Beiträgen kann man man auch die schwierigen Bedingungen miterleben, unter denen die Topographen ihre Kartenaufnahmen erstellen mussten.



Nicht mit Aufnahmen im Gelände, sondern mit der Kompilation von verschiedensten Kartengrundlagen beschäftigen sich die beiden anderen Beiträge. Während die sogenannte «Schoepfkarte» des Bernischen Staatsgebiets, die 1578 in Strassburg erschien, wohl bekannt ist, lässt sich Gleiches von dessen schriftlicher Beschreibung nicht behaupten. Der lateinische Text, der aus politischen Erwägungen unpubliziert und nur in drei handschriftlichen Kopien erhalten blieb, wird von Martin Korenjak erstmals eingehend analysiert. Wir würdigen dieses Kartenwerk nicht nur mit dem Heftumschlag, sondern auch noch mit einer erstmaligen digitalen Zusammensetzung sämtlicher Blätter aus einer Ausgabe der Sammlung Ryhiner im Zentrum Historischer Bestände an der Zentralbibliothek Bern.

Ebenfalls ungedruckt blieb die Tabula moderna Tartariae, die für die Strassburger Ptolemäus-Ausgabe von 1525 vorgesehen war. Peter H. Meurer kam bei der Untersuchung einer Manuskriptkarte des Raumes zwischen Nordskandinavien und den mittelasiatischen Steppen zu diesem überraschenden Ergebnis und beschreibt seine Analyse in ausführlicher Form.

Umfangreich ist diesmal die Rubrik «Tagungen» geworden. Die vier Berichte über Veranstaltungen geben nur einen Teil der weltweiten Veranstaltungen in unserem Fachgebiet wieder. Ebenso vielfältig ist die Publikationsflut, über die vollständig zu rapportieren uns der nötige Platz fehlt. Auch hier konnte nur eine subjektive Auswahl vorgenommen werden. Sicher ist, an Lesestoff wird es uns in diesem Winter einmal mehr nicht fehlen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Lesefreude.

Hans-Uli Feldmann

Hans-Uli Feldmann